

INHALTSÜBERSICHT

Vorwort (Kurt W. Forster)	XV
I. EINLEITUNG: BAUTEN ALS BILDGENERATOREN	1
II. IDEALE ORTE: DAS ‚HÜGELTHEATER‘ UND WEITERE TRADITIONELLE TOPOI IDEALER TOPOGRAPHIE	31
III. INSZENIERTE AUSBLICKE UND DIE <i>FENESTRA PROSPECTIVA</i>	155
IV. FAZIT: NATURTHEATER UND FENSTERBILD	229
ANMERKUNGEN	239
Texte von Alberti und Agucchi in Auszügen und Übersetzung	347
Abkürzungsverzeichnis	357
Literaturverzeichnis	359
Namensregister	451
Abbildungsnachweise	457
Dank	465

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort:	XV
Wie das Fenster zum Bild, der Rahmen zu Architektur wurde (Kurt W. Forster)	

I. EINLEITUNG: BAUTEN ALS BILDGENERATOREN

BAUTEN ALS DISPOSITIVE DES BLICKS	1
Aufbau und Argumentation	14
Eine Vorschau auf die Ergebnisse	26
Forschungsstand	26

II. IDEALE ORTE: DAS ‚HÜGELTHEATER‘ UND WEITERE TRADITIONELLE TOPOI IDEALER TOPOGRAPHIE

„Montes mali“ und „montes boni“: Zur Wahrnehmungsgeschichte der Berge	31
Ein <i>locus classicus</i> : Palladio über die Villa Rotonda und ihren Ort	32
Ortsbezug in den Theorien Vitruvs, Albertis, Palladios und Daniele Barbaros	36
Palladios kontextorientierte Architektur – weitere Beispiele	40

DER ANTIKE TOPOS DES ‚HÜGELTHEATERS‘	43
Das ‚Hügeltheater‘ bei Plinius dem Jüngeren	44
Der Kosmos des <i>Kolosseums</i> : Martial und Plinius	45
Landschaftsbeschreibung und stoische Providentialgeographie bei Plinius d.J.	47

Topische ‚Hügeltheater‘: Vitruv, Vergil, Strabon	48
Das Fortuna-Heiligtum in Palestrina und sein ‚Bergtheater‘	53
Exkurs: Kreis und Achsenkreuz. Ideale Orte im antiken Städtelob	57
Die ‚Hügeltheater‘ der römischen Landvermesser: Illustrationen des <i>Corpus agrimensorum romanorum</i>	58
KREISFÖRMIGE IDEALORTE IM MITTELALTER	62
Kreisförmige Idealorte als <i>locus amoenus</i>	62
Mittelalterliche Weltkarten und Darstellungen Jerusalems	63
Von Jerusalem nach Tenochtitlán	63
Dantes <i>Paradiso</i> , Boccaccios <i>Valle delle donne</i> und ein Gemälde Botticinis: himmlische und irdische Amphitheater	66
Petrarcas Rundblicke	67
DAS ‚HÜGELTHEATER‘ UND DIE INSZENIERUNG VON AUSSICHTEN IN TEXTEN DES QUATTROCENTO	69
Leonardo Brunis <i>Lob der Stadt Florenz</i> : Nabel und Rundschild	69
Weitere ‚Hügeltheater‘ des Quattrocento: Guarini, Perotti, Filarete	71
Albertis Aussagen über Lage und Ausblick von Villen: <i>usus, dignitas, voluptas</i>	74
Das Theater als Weltmodell: Die Theaterszene aus Albertis <i>Momus</i>	81
Exkurs: Ideale Inseln I – <i>Kythera</i>	83
BAUTEN UND BERGE: VILLEN UND LÄNDLICHE RESIDENZEN DES QUATTROCENTO	84
Die Villa Medici in Fiesole: die Domkuppel als Nabel	84
Die Villa von Poggio a Caiano und ihr ‚Hügeltheater‘	87
Pienza und der Monte Amiata	93
Exkurs: Tempel und <i>templum</i> in der Malerei – Perugino und Raphael's <i>Sposalizio</i>	95

LITERARISCHE TOPOI UND LANDSCHAFTLICHE TOPOGRAPHIE: DIE VILLA ROTONDA UND DIE TRADITION ‚IDEALER ORTE‘ IM CINQUECENTO	87
„Ideale Orte“ und „Hügeltheater“ in Texten des 16. Jahrhunderts	97
Exkurs: Ideale Inseln II – <i>Utopia</i>	100
Venedig als kreisrunde Insel: Alvise Cornaros Pläne für die Umgestaltung der Lagune	102
Das <i>Anfiteatro di verzura</i> des Palazzo Pitti und theaterförmige Innenhöfe manieristischer Villen	103
DIE VILLA ROTONDA UND IHR ORT: LITERARISCHE TOPIK UND LANDSCHAFTLICHE TOPOGRAPHIE	106
Der Grundriss von Palladios Villa Rotonda als Abbreviatur des ‚idealen Ortes‘	106
Exkurs: Die Villa Rotonda als Modell und Monade. Wittkowers Palladio-Deutung	110
Die Villa Rotonda und ihr Ort: der „monticello“ bei Vicenza	112
Die römische Ikonographie der Villa Rotonda: <i>Roma quadrata</i>	116
Die Villa Rotonda und ihr Auftraggeber	118
Topik und Topographie: Villa Rotonda, Rocca Pisana, Villa dei Vescovi	119
Die Villa dei Vescovi bei Luvigliano und ihr ‚Hügeltheater‘	120
Die Quadratur des Kreises: Alte Kosmographie und neue Ästhetik der ‚Landschaft‘	122
Die Villa Rotonda als Synthese innerer und äußerer Relationalität	124
Trissinos „Palladio“ beschreibt den Palast der Tugend	126
Modell und Belvedere: Zur Rezeption der Villa Rotonda	127
„THE BREAKING OF THE CIRCLE“: DER TOPOS DES NATURTHEATERS IN DER KRISE	135
Giovanni Battista Agucchi über die Aussicht von der Villa Aldobrandini als „molto gran teatro“	136
Agucchis Lob der Grenze als Entgegnung auf Bruno und Galilei	141
EIN RÜCKBLICK AUS DER GEGENWART: ERIC OWEN MOSS‘ ARONOFF HOUSE (1992)	148

III. INSZENIERTE AUSBLICKE UND DIE FENESTRA PROSPECTIVA

DAS OFFENE FENSTER: DIE FENESTRA PROSPECTIVA UND DAS UNGETEILT-RECHTWINKLIGE FENSTER BEI ALBERTI	155
Das Gemälde als „ <i>finestra aperta</i> “ in <i>De pictura</i> und rechteckige Fenster in <i>De re aedificatoria</i>	156
<i>Prospectus</i> und <i>fenestra prospectiva</i> in der Antike	157
Ausblicksfenster in römischen Villenbeschreibungen	157
<i>Lumen – aer – prospectus</i> . Alberti und die juristische Tradition der <i>fenestra prospectiva</i> im römischen Recht	158
ALBERTI, LUKREZ UND DIE EPIKUREISCHE OPTIK	161
Epikureische Rahmenschau: die Renaissance der Kontingenz	161
Tag- und Nachtseite Albertis: „ <i>demonstratio diurna</i> “ und „ <i>demonstratio nocturna</i> “	162
„Distant views“: Lukrez, Valla und Alberti	164
Geöffnete Türen: „ <i>ianua aperta</i> “ als Dispositiv und Metapher	166
FENESTRA CANCELLOTA: FRÜHES CHRISTENTUM UND MITTELALTER	168
„ <i>Vana vista</i> “: Die Entwertung des Fensterausblickes in Spätantike und Mittelalter	168
„ <i>Perspiciens per cancellos</i> “: Die Hoheliedkommentare der Kirchenväter	171
Alberti und die mittelalterliche Tradition: Fenster, Schleier, Spiegel	176
BILDRAHMEN UND FENSTERRAHMUNGEN IM QUATTROCENTO: URBINO, BELLINI UND ALBERTI	178
Die Entstehung der ungeteilt-rechtwinkligen Fensterrahmung <i>all'antica</i> in Italien um 1465	178
Die Ausblicksfenster des Giardino Pensile von Urbino	181
Die Genese der ungeteilt-rechtwinkligen Gemälderahmung <i>all'antica</i>	186
Das Rechteck als neue Form des Fensters	190
Inszenierte Ausblicke des Herzogspalastes von Urbino: <i>usus, dignitas, voluntas</i>	195
Bellinis <i>Pala di Pesaro</i> und die <i>fenestrae prospectivae</i> von Urbino	200

Albertis „ <i>finestra aperta</i> “ und die <i>fenestrae prospectivae</i> von Urbino	201
Albertis „ <i>finestra aperta</i> “ und seine Aussagen über die Architektur der Welt	203
Nach Alberti: Ausblicksfenster und <i>velum</i>	205
ARCHITEKTONISCHE SYNTHESEN VON NATURTHEATER UND FENSTERBILD IM CINQUECENTO	206
Rom: Stanza della Segnatura, Cortile di Belvedere, Villa Madama	207
Veneto: Die Villa Barbaro in Maser	208
Florenz: Palazzo Pitti	209
NEUE PARADIGMEN DES BLICKS: PROSPEKT UND PANORAMA	209
Prospekt und Blickachse: Michelangelos Planungen für den Palazzo Farnese und Vasaris Uffizien	210
<i>Enfilade</i> und Prospekt	212
Vogelschau, Fernsicht und Panorama vor 1500	214
Die Entdeckung des Horizonts: La Ferdinanda in Artimino und die Rocca Pisana bei Lonigo	216
Das ‚Schiefe Haus‘ von Bomarzo und seine Fenster – „ <i>De falso sensu</i> “	218
Exkurs: Perspektivische Blickachsen und ‚Hügeltheater‘ in Versailles	219
EIN RÜCKBLICK AUS DER GEGENWART: ROBERT IRWINS FENSTER IN VARESE (1973/74)	221
IV. FAZIT: NATURTHEATER UND FENSTERBILD	
Naturtheater und Aussichtsfenster als Paradigmen inszenierter Aussichten der frühen Neuzeit	229
Exkurs: Rationalismus und Rahmenschau im 18. Jahrhundert	235
ANMERKUNGEN	239

ANHANG

TEXTE VON ALBERTI UND AGUCCHI IN AUSZÜGEN UND ÜBERSETZUNG	347
Appendix 1: Leon Battista Alberti, <i>Profugiorum ab aerumna libri</i> (1441/43), Liber III, Auszug und Übersetzung	347
Appendix 2: Giovanni Battista Agucchi, <i>Relatione della Villa Belvedere</i> (1611), Auszug und Übersetzung	352
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	357
LITERATURVERZEICHNIS	359
NAMENSREGISTER	451
VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN UND ABBILDUNGSNACHWEISE	457
DANK	465